

Nicht nur für Bedürftige soll Einkaufen jetzt fairer werden

Im neu eröffneten Fairhaus gibt es nur Schnäppchenpreise

T-Shirts gibt es schon für einen Euro, ein Anzug ist für drei Euro zu haben. Mit dem neu eröffneten Fairhaus gegenüber des Rheinischen Landestheaters möchte Renate, Tochter der Düsseldorfer Diakonie, das Einkaufsangebot für Bedürftige auch in Neuss vielfältiger machen – und dabei anderen Sozialkaufhäusern nicht auf die Füße treten.

Neuss. Mit ihrem neunten Fairhaus verlässt die Diakonietochter erstmals die Landeshauptstadt. Der Einzug in das 290 Quadratmeter große Ladenlokal an der Oberstraße 97 war anderen Sozialkaufhäusern in Neuss bitter aufgestoßen. „Wir möchten keine Konkurrenz für bestehende Wohlfahrtsorganisationen in Neuss sein“, betont Geschäftsführerin Britta Zweiger. Petra Elling, die die Neusser Filiale leiten wird, ergänzt: „Wir arbeiten gut mit anderen sozialen Trägern zusammen.“ Dass es in Düsseldorf trotz anderer Angebote 30.000 Inhaber der Faircard, einer hauseigenen Rabattkarte,



Freuen sich über die Eröffnung: Filialeleiterin Neuss Petra Elling (links) und Filialeleiterin Bilk Claudia Üblaker. Foto: Marc Wenzel

gibt, zeige deutlich, dass der Bedarf groß sei und sich die verschiedenen Angebote gegenseitig ergänzen könnten. Dass ein Kaufhaus dieser Art auch in Neuss nötig sei, erfuhren die Betreiber unter anderem von ihrem großen Kundestamm aus Düsseldorf, der den Wunsch eines Neusser Fairhauses an die Betreiber herangetragen hatte. Im Fairhaus gibt es Bekleidung, Accessoires, Haushaltswaren, Kinderspielzeug, Möbel und vieles mehr für kleines Geld. Wer einen Nachweis erbringt,

dass er unter der Einkommensgrenze liegt, kann mit der Faircard zusätzlich 30 Prozent sparen. Einkommensstärkere Personen erhalten durch die Karte einen geringeren Rabatt. Das Fairhaus möchte ein Sozialkaufhaus mit der Atmosphäre eines herkömmlichen Warenhauses sein, niemanden aufgrund seiner sozialen Herkunft stigmatisieren. Unter dem Motto „sozial – ökologisch – integrativ“ gehen die Fairhäuser ihre Arbeit an. Allein in Neuss wurden zwei neue reguläre und sozialversi-

cherungspflichtige Arbeitsplätze für Menschen mit schwerer Behinderung geschaffen. Ein weiterer Mann mit Handicap, ein Azubi im dritten Lehrjahr, wechselt zusätzlich nach Neuss. Insgesamt sind im Neusser Fairhaus fünf Personen tätig. „Im Fairhaus arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam in einem sozialen Unternehmen“, freut sich Zweiger über das Konzept. Ökologisch zeigt sich das Fairhaus in der Beschaffung der Waren: Angeboten wird neben gespendeter Secondhandware auch Neuware, zum Beispiel aus Restposten großer Konzerne – das können auch durchaus Markenklamotten sein. Beim Upcyclingprojekt, das im Düsseldorfer Lager angegangen wird, werden gespendete oder erworbene Kleidungsstücke, welche nicht in ihrer ursprünglichen Form weiterverkauft werden können, weiterverarbeitet – beispielsweise zu Handtaschen. Sein Motto lebt das Fairhaus damit auch in Neuss vollkommen aus.

Marc Wenzel / Hanna Loll

Brand

wurde

Büttgen. Die Gesamtschule Büttgen musste am Montag evakuiert werden. Grund: Im Erdgeschoss des Gebäudes wurde es gebrannt. Gegen 10.05 Uhr rief die Feuerwehr Kaarst den Einsatz in der Gesamtschule an. Der Einsatzleiter an der Hubertusstraße, ein Lagerraum im Erdgeschoss war es vermutlich durch einen technischen Defekt zu einem Brand gekommen. Dieser verursachte eine starke Rauchentwicklung, die die Aula sowie den Eingangsbereich betraf. Das Gebäude wurde durch die Feuerwehr bildlich geräumt. Verschiedene Klassen wurden glücklich evakuiert. Im Laufe des



Am Mittwoch war die Gesamtschule im Einsatz.

ute

llen“

Polizei un-
onnerstag,
das Ord-
radt Neuss
tz in Uedes-
isch kran-
in eine
ewiesen
Hinweise auf
in der
etroffenen
Risiko für
ster zu mini-
die Polizei
ften an.
der Betroffen-
ngen der
standslos
e Wohnung
uständige
bernahme
ung einer
ung.
gen Sicher-
en erbrach-
ng der
mit Kabeln
a war, Zu-
ung unter
Der Mann
Fachklinik

mspiel

gles

ersten Heim-
ckey-Bundes-
mpfangen die
Duisburg
müssen die
tz Otten ver-
iner geprell-
circa 14 Tage
nn in der
challe an der

Jetzt für den Kindertrödelmarkt anmelden

Uedesheim. Am Samstag, 14. April, 12 bis 16 Uhr, findet ein Kindertrödelmarkt mit

im neuen Pfarrzentrum St. Martinus an der Rheinfährstraße 200 statt. Hier bieten

ums Kind an. Noch können sich interessierte Verkäufer mit ihren Ständen anmelden

die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr unter

Sie haben